

# Alpenverein Obergünzburg - Tourenbericht

Freiburger Hütte	1923	Lechquellgebirge	18.-20.07.2019
Berg / Ziel	Höhe	Gegend	Datum
Saladinaspitze	2230		18.07.
Rote Wand	2704		19.07.
Formaletsch	2292		19.07.
Steinernes Meer	2100		19.07.
Lechweg Teil 1			20.07.
Gehrenglat	2406		20.07.
Leitung	Ausgangsort	Fahrzeit	Strecke
Anton Schindele, Peter Gerle	Lech, Dalaas	knapp 3 Stunden	160 km

Art der Veranstaltung:	Sommerhaupttour
------------------------	-----------------

**Teilnehmer:** 30

## Beschreibung: (Text)

Tag 1:

Wir fuhren mit dem Bus übers Lechtal nach Lech. Dort stiegen 10 Personen aus und fuhren mit dem Shuttlebus zum Formarinsee und gingen dann weiter zur Freiburger Hütte. Die restlichen 20 Personen fuhren weiter über Zürs, Flexenpass ins Klostertal nach Dalaas. Von dort ging der Aufstieg von ca. 1000 Höhenmetern zur Freiburger Hütte. Am Nachmittag stiegen beide Gruppe noch zur Saladinaspitze auf.

Tag 2:

Eine kleine Gruppe mit 4 Personen machte sich auf zur Roten Wand. Über einige Schneefelder und luftige Grate gelang die nicht einfache Besteigung diese imponierenden Berges, dem zweithöchsten des Lechquellgebirges. Die anderen Teilnehmer wanderten vom Formarinsee und Formarinalpe über herrliche Almfelder hinauf zum Steinernen Meer, einer alpinen Karsthochfläche. Hier konnten ca. 200 Millionen Jahre alte Gebilde wie versteinerte Korallenstöcke, Schalen von Muscheln, Ammoniten usw. bewundert werden. Anschließend wurde noch der Gipfel des Formaletsch bestiegen.

Tag 3:

Eine Gruppe machte sich auf den ersten Teil des bekannten Lechweges von der Quelle beim Formarinsee bis hinunter nach Lech. Auf dieser ca 16 Kilometer langes Strecke gab es vor allem eine riesige Blumenvielfalt zu bewundern. Die zweite Gruppe stieg über das Steinerne Meer hinauf zum Gehrengrat. Der teils steile Aufstieg erforderte am dritten Tag nochmals Kraft und Kondition, entschädigt durch eine herrliche Rundumsicht oben am Grat. Der Weiterweg hinunter zum Spullersee war nach einigen Steilstufen, die konzentriert angegangen werden mussten, eine Genusswanderung. Nach Einkehr auf einer schönen Alpe wurde mit dem Shuttlebus zurück nach Lech gefahren. Dort trafen alle Teilnehmer wieder zusammen und wir wurden um 15.00 Uhr vom Bus abgeholt. Wir hatten drei Tage bestes Wetter, die Freiburger Hütte ist rundum super bewirtschaftet und das Lechquellgebirge ist mit seiner Vielfalt einfach schön.

Bilder: Bild von der Saladinaspitze

